

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	
Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschuss	01.11.2023	nicht öffentlich
Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschuss	01.11.2023	öffentlich

Gegenstand der Vorlage:	Vergabe von Leistungen nach VOL/A für die Lieferung von Netzersatzanlagen zur Versorgung der Schwerpunkttankstellen im Landkreis Zwickau bei einem langanhaltenden und flächendeckenden Stromausfall
Gesetzliche Grundlage:	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB), Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeordnung – VgV), Hauptsatzung des Landkreises Zwickau
Einreicher:	Landrat
Erarbeitet:	Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe der Lieferung von vier mobilen Netzersatzanlagen für die Versorgung von Schwerpunkttankstellen im Landkreis Zwickau mit elektrischem Strom bei einem langanhaltenden und flächendeckenden Stromausfall aus dem Vergabeverfahren 1021-2023-1014-OV sowie die Nachbeauftragung einer fünften mobilen Netzersatzanlage aus oben genannten Vergabeverfahren an das Unternehmen

Tecklenborg Baumaschinen GmbH
Leisniger Straße 2E
04703 Leisnig

mit einem Angebotspreis in Höhe von 296.310,00 EUR (inkl. MwSt.).
2. Die Zuschlagserteilung der vier mobilen Netzersatzanlagen steht unter dem Vorbehalt gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Das heißt, der Zuschlag kann erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Rüge durch einen Bieter die Vergabekammer des Freistaates Sachsen das Vergabeverfahren nicht beanstandet.
3. Die Nachbeauftragung der fünften mobilen Netzersatzanlage erfolgt nach der Zuschlagserteilung der mobilen Netzersatzanlagen des Vergabeverfahrens 1021-2023-1014-OV.

Rechtlich und haushaltsrechtlich geprüft:

Grimmer, Heike
Hartung, Mathias

Stellv. Amtsleiter Rechtsamt
Dezernent Finanzen und Service

Begründung:

I. Ausgangslage

Bereits seit 2016 wurden die Landkreise und kreisfreien Städte im Freistaat Sachsen damit beauftragt, für das Szenario eines langanhaltenden und flächendeckenden Stromausfall (Blackout) einen Besonderen Alarm- und Einsatzplan (BAEP) Stromausfall zu erstellen.

Dazu wurden seit 2016 auch finanzielle Mittel im Haushalt der Stabsstelle BRK eingeplant.

Nach einer pandemiebedingten Pause nahmen die Arbeiten an dem oben genannten BAEP seit 2022 wieder Fahrt auf. Nach zahlreichen Abstimmungen, Beratungen und Diskussionen konnten 2023 mehrere sogenannte Schwerpunkt tankstellen im Landkreis Zwickau definiert werden, welche im Blackout die Einsatzkräfte der polizeilichen wie nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr mit Treibstoff versorgen sollen. Dazu benötigen die Tankstellen allerdings eine Ersatzstromversorgung mittels einer Netzersatzanlage (NEA).

Das Landratsamt des Landkreises Zwickau (LRA) entschied sich für die Ausschreibung mehrerer mobiler NEA`s mit Lichtmast, damit die Feuerwehren, denen die NEA`s zur Nutzung überlassen werden, diese auch zur täglichen Gefahrenabwehr nutzen können. Damit ist der regelmäßige Umgang und die regelmäßige Wartung der mobilen NEA`s gewährleistet. Die mobilen NEA`s verbleiben im Eigentum des LRA, die betroffenen Kommunen sind Nutzer. Eine Nutzungsvereinbarung wird geschlossen.

Mit der Beschaffung der mobilen NEA`s würde der Landkreis Zwickau einen großen Schritt in Richtung der Sicherstellung der Treibstoffnotversorgung im Falle eines Blackouts gehen. Während der Lieferzeit ist geplant, die notwendigen Einspeisepunkte an den Schwerpunkttankstellen herzustellen. Diese werden vorrangig durch die beteiligten Kommunen realisiert werden.

Mit einer Lieferung der mobilen NEA`s ist im III./IV. Quartal 2024 zu rechnen.

II. Absicht

Es wurde ein europaweites Ausschreibungsverfahren über das Zentrale Vergabebüro des Landkreises Zwickau gestartet. Zum LOS 3 gab es insgesamt fünf Angebote.

Die Angebote wurden durch die Firma ekon GmbH Ingenieurtechnik und Energiesysteme, Herschelstraße 15, 08060 Zwickau geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet.

Nach Prüfung durch die Vergabestelle kann der Auftrag an den oben genannten Bieter vergeben werden.

Da eine Marktanalyse von einem Einzelpreis von bis zu 95.000,00 EURO (inkl. MwSt.) ausging, konnten im Vergabeverfahren vorerst nur vier mobile NEA`s ausgeschrieben werden, da nur für vier die finanziellen Mittel im Doppelhaushalt 2023/2024 zur Verfügung stehen.

Mit dem Vergabevorschlag eröffnete sich allerdings die Möglichkeit, die fünf benötigten NEA`s zu beschaffen.

Vergaberechtlich können allerdings im ersten Schritt nur die vier ausgeschriebenen NEA`s beauftragt werden. Die fünfte benötigte NEA muss per Einzelauftrag und Rücksprache mit dem Bieter nachbeauftragt werden.

Da es sich aber um eine Maßnahme handelt (Ausstattung der Schwerpunkttankstellen mit mobilen Netzersatzanlagen) und die Wertgrenze von 250.000,00 EURO in Summe überschritten wird, besteht die Zuständigkeit des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses.

Mit diesem Verfahren würden wir unserem Auftrag, mindestens fünf Schwerpunkttankstellen einzurichten, einen guten Schritt vorankommen.

III. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Aktuell sind im Landkreis Zwickau keine der Schwerpunkttankstellen dahingehend ertüchtigt, dass diese im Blackout Treibstoff auslagern können.

Aus diesem Grund sind geeignete Tankstellen als Schwerpunkttankstellen zu definieren und so zu ertüchtigen (NEA und Notstromeinspeisung), dass diese im Blackout nach entsprechender Alarmierung und Vorlauf Treibstoff sicher abgeben können. Betrieben werden sollen die Tankstellen vom jeweiligen Betreiber und der örtlich zuständigen Feuerwehr. Die Polizei soll die Sicherung übernehmen.

Nutzungsvereinbarungen zwischen dem Landkreis Zwickau und den Tankstellenbetreibern sowie zwischen dem Landkreis Zwickau und den örtlich zuständigen Kommunen werden abgeschlossen.

Die mobilen NEA`s verbleiben im Eigentum des Landkreises Zwickau.

Der Bau stationärer NEA`s erwies sich als zu teuer und unwirtschaftlich, zumal der Landkreis nur mit erheblichem Aufwand ein Gebäude auf fremdem Eigentum errichten kann. Damit fiel die Entscheidung auf die mobile Lösung mittels mobiler NEA mit Lichtmast. Diese Konfiguration ermöglicht auch den Einsatz der mobilen NEA zur täglichen Gefahrenabwehr und anderweitigen Nutzungen im Bereich der Feuerwehren (Aus- und Fortbildungen, Tag der offenen Türen, Jugendarbeit, ...) und der örtlichen Brandschutzbehörde im Allgemeinen (Ausleuchten von Festplätzen, Märkten, ...).

Da die mobilen NEA`s weiterhin im Eigentum des Landkreises Zwickau verbleiben, kann der Landkreis Zwickau jederzeit auf diese Netzersatzanlagen zugreifen und für jedmögliche Schadenslage nutzen oder anderen Kommunen zur Verfügung stellen.

Der Landkreis Zwickau sieht in der Beschaffung der mobilen NEA`s die wirtschaftlichste Herangehensweise zu diesem Thema, was die Beschaffungs- und Folgekosten betrifft.

Eine Marktanalyse 2023 ist von einem Einzelpreis von bis 95.000,00 EURO (inkl. MwSt.) pro mobiler NEA in dem vorliegenden Leistungsbereich ausgegangen.

Das wirtschaftlichste Angebot liegt bei 59.262,00 EURO (inkl. MwSt.) und entspricht dem vorgeschlagenen Bieter.

IV. Finanzierung

Die Deckung der Auszahlungen in Höhe von 296.310,00 EUR (inkl. MwSt) erfolgt durch nicht gebundene Mittel des fortgeschriebenen Ansatzes im Produktkonto 12810101.7832000 (Investitionsnummer: 1281010100161 – Katastrophen und Zivilschutz-Einrichtung der Notstromversorgung) in Höhe von 144.688,98 EUR, Einsparungen im Deckungskreis 3019 – Investitionen - Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz in Höhe von 63.920,49 EUR und einer genehmigten überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 87.700,53 EUR.

Die notwendige Deckung der Auszahlungen zur Beschaffung der fünf mobilen Netzersatzanlagen ist somit gewährleistet.